



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren,

auch der Haushalt für das kommende Jahr, über den die Stadtverordnetenversammlung heute beschließen wird, steht leider wieder stark im Zeichen einer Mangelverwaltung:

Für die vielfältigen Aufgaben der Stadt stehen uns aus unterschiedlichen Gründen, die uns die Kämmerin dargestellt hat, nicht die Mittel zur Verfügung, die wir bräuchten, um mit einem ausgeglichenen Ergebnis abzuschließen, und so weist die Planung einen erheblichen Fehlbetrag aus – auch wenn dieser geringer ausfällt als im vorigen Haushalt. Insbesondere die Corona-Pandemie, die nun ins dritte Jahr geht, hat zusätzliche Herausforderungen bei geringeren Einnahmen gebracht. Die Mitarbeiter:innen der Stadt haben hier unter erschwerten Bedingungen viele zusätzliche, nicht geplante Aufgaben zur Umsetzung der Coronarichtlinien bewältigt – dafür wollen wir heute auch „Danke“ sagen.

Unsere Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen hat in diesem Jahr auf eigene Anträge zum Haushalt bewusst verzichtet – nicht, weil es uns an Ideen mangelt, was wir mit dem leider nicht vorhandenen Geld Gutes für Eppstein und seine Bürger:innen tun könnten – davon finden sich im unserem Wahlprogramm zahlreiche Ansätze, die wir auch weiter verfolgen werden.

Wir sind aber der Meinung, dass die Stadt sich zunächst wieder Handlungsfreiheit erwirtschaften muss. Zusätzliche ungedeckte Ausgabenwünsche engen den Handlungsspielraum weiter ein, weil sie zu höheren Fehlbeträgen führen, welche wiederum die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts noch weiter in Frage stellen. Im Ergebnis führt das dann dazu, dass doch wieder nur die verpflichtenden Ausgaben getätigt werden dürfen mit all den Effekten, die wir im laufenden Jahr erlebt haben.

In unseren Beratungen in den Ausschüssen haben uns die Kämmerin und die Fachbereichsleiter:innen den zur Entscheidung vorliegenden Haushalt ausführlich erläutert und die zugrunde liegenden Annahmen und Erfahrungswerte dargelegt. Die Planansätze für die laufenden Aufgaben halten wir für nachvollziehbar – hier gilt unser Dank auch allen in der Verwaltung, die daran mitgearbeitet haben, diese Transparenz herzustellen.

Bei den vor uns liegenden Investitionen insbesondere für die Kinderbetreuungseinrichtung an der Embsmühle ist der eingestellte Betrag natürlich mit Unwägbarkeiten behaftet - diese Unsicherheit wird sich erst bei weiterer Konkretisierung der Planungen verringern.

Wir begrüßen die angestrebte Bestellung einer/s Klimaschutzmanager:in, der über Fördermittel finanziert werden kann (und muss). Das abgelaufene Jahr hat uns allen vor Augen geführt, dass es hier mehr als genug zu tun gibt, und uns die Auswirkungen des Klimawandels sehr konkret auch in Eppstein betreffen. Dabei sehen wir es als besonders wichtig an, diese Themen umfassend und in enger Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen der Verwaltung und mit den zuständigen Stellen im

Main-Taunus-Kreis und im Land anzugehen. Gleichzeitig sollten wir uns hüten, diese neue Aufgabe zu überfrachten.

Wir begrüßen, dass die Stadt alle grundlegenden Aufgaben und Angebote für ihre Einwohner:innen weiter erfüllen kann bzw. dies dort, wo es nicht der Fall ist, aktiv anstrebt. Dies ist nicht in allen Kommunen selbstverständlich und hier gilt unser Dank allen Mitarbeiter:innen der Stadt, die dafür jeden Tag Einsatz zeigen.

Gleichwohl sind wir der Meinung, dass bei der Aufgabe, ein lebenswertes Eppstein zu gestalten, ein reines „Weiter so“ nicht der richtige Ansatz ist. Leider können die *bestehenden* Einflussgrößen auf der Einnahmenseite von uns nur bedingt beeinflusst werden – bei der Erschließung neuer Einnahmen (aus weiteren Aufgabenfeldern) tun wir uns bisher schwer.

Wir werden dem Haushalt wie vorgelegt heute zustimmen. Dabei sehen wir es als Herausforderung an uns alle – in den Ausschüssen und der Stadtversammlung – an, gemeinsam weiter über Möglichkeiten, das Gewollte mit geringerem Mitteleinsatz zu erreichen, nachzudenken, oder zusätzliche Einnahmen zu erschließen. Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen ist weiterhin bereit, sich dieser Aufgabe zusammen mit allen anderen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung zu stellen.

Vielen Dank.

*Stadt Eppstein*

*Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2021*

*Rede des Fraktionsvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Josef Retagne, zum Haushaltsplan 2022*